

Marzella, den 5. Oktober 1886.

Ihre ganzere Liebe!

Unter Leitung eines Frau geschil-  
 ligen Mittheilung vom 18. Mai dieses Jahres über  
 die Zeitschrift „Deutsche Zeitung“, in demselben  
 unser Gast inzwischen in meine Hände gelangt  
 ist, erlaubt ich mir heute, einem deutschen  
 Leitungs Simonistisch patriotischer Nation einzu-  
 senden mit dem Wunsche, daß dieselbe Ihnen  
 zusagen und mich verbindlich für Ihr Blatt un-  
 verwehrt sein mögen. Dieses Gedicht lautet sich:  
 „Die Lebensprobe.“

Gleichzeitig darf ich fragen, ob  
 für die Ausgabe der nächsten Monate ein oder  
 das andere kurze Lyrische oder patriotische Gedicht  
 Ihnen zugesagt sein würde, sowie für eine Lyri-  
 gramm in Prosa und gebundenen Form?

Falls es mit Rücksicht auf die  
 an Ihre Zeit geschehen, oder Zweifel sehr unpolitischen

Ansprechungen nicht ungeschicklich gebeten ist, wenn  
er ich für eine glückliche Lancastriertigung über ein  
Gegenstand dieser meine Jahre Fern verbunden  
dankebar sein.

In vorzüglicher Hochachtung

Lavon Gnosq Dubyn.



1/2

1/2

1/2

Handwritten text, possibly a signature or name, in brown ink, appearing to read "Edward ...".

